

Andrea Wimmer

DUDEN

MEIN WEG ANS GYMNASIUM

**GRUNDLAGEN SICHERN,
DEN ÜBERTRITT SCHAFFEN**

BAYERN

4.
KLASSE
—
DEUTSCH

Ideal zur
Vorbereitung
auf den
Probeunterricht



Vorwort	4
Übungsplan	6
Lerntipps	7
■ Grammatik	
Wortschatz	8
Wortart Nomen	12
Wortart Verb	16
Wortart Adjektiv	20
Der Satz	24
Probearbeit: Grammatik	30
Die Schnupperseite fürs Gymnasium	32
■ Rechtschreiben	
Groß- und Kleinschreibung	34
Rechtschreibstrategien	38
Zeichensetzung	47
Probearbeit: Rechtschreiben	52
Die Schnupperseite fürs Gymnasium	54
■ Texte planen und schreiben	
Geschichten planen und schreiben	56
Beschreibungen planen und schreiben	64
Berichte planen und schreiben	72
Meinungen begründen	76
Probearbeit: Texte planen und schreiben	80
Die Schnupperseite fürs Gymnasium	84
■ Lesen	
Texte verstehen	86
Tabellen und Schaubilder verstehen	94
Probearbeit: Lesen	100
Die Schnupperseite fürs Gymnasium	106
Fachbegriffe	108

Vorwort

Auf in eine neue Schule

Zur Vorbereitung auf den Übergang ins Gymnasium kannst du dir mit diesem Buch einen Überblick über das Grundwissen des Deutschunterrichts in den ersten vier Grundschulklassen verschaffen. Du sollst herausfinden, was du schon sicher kannst und was du noch wiederholen und üben musst, um fit für die fünfte Klasse im Gymnasium zu sein.

So ist das Buch aufgebaut

Auf Seite 7 erhältst du wichtige Lerntipps. Lies sie sorgfältig durch. Wenn du sie beachtest, erleichtern sie dir das Lernen und Üben.

Es folgen vier große Kapitel mit den Überschriften **Grammatik**, **Rechtschreiben**, **Texte planen und schreiben** und **Lesen**.

Die großen Kapitel sind in zwei bis fünf kleine Kapitel unterteilt.

Jedes kleine Kapitel beginnt mit einer Einstiegsseite mit dem nötigen Grundwissen. Hier steht, was du zu dem jeweiligen Thema in den ersten drei Grundschuljahren gelernt hast und was du dir merken musst. Auf der nächsten Seite steht eine „Kleine Probe“, mit der du dein Wissen zu diesem Thema überprüfen kannst. Erst danach beginnen die Übungen, mit denen du das trainieren kannst, was du noch nicht sicher beherrschst.

Am Schluss jedes großen Kapitels findest du eine Probearbeit. Hier kannst du prüfen, was du dazugelernt hast und nun sicher beherrschst. Du musst nicht alle Aufgaben der Probearbeit am Stück bearbeiten, sondern kannst dir welche aussuchen oder sie dir an unterschiedlichen Tagen vornehmen.

Auf der **Schnupperseite fürs Gymnasium** am Ende jedes großen Kapitels bekommst du einen Eindruck davon, was dich in der neuen Schule erwartet.

Besondere Seiten in diesem Buch

Übungsplan (Seite 6): Hier trägst du ein, welche Aufgaben du bereits bearbeitet und kontrolliert hast. So hast du immer einen Überblick darüber, was du schon geschafft hast.

Fachbegriffe (Seiten 108 – 110): Hier kannst du Begriffe nachschlagen, wenn du zum Beispiel ihre Bedeutung nicht mehr genau weißt.

Übungsplan

Trage ein, welche Übungen du bereits bearbeitet (•) und kontrolliert (✓) hast.

		Nummer der Übung																
Kapitel		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
Grammatik	Wortschatz	• ✓																
	Wortart Nomen																	
	Wortart Verb																	
	Wortart Adjektiv																	
	Der Satz																	
	Probearbeit: Grammatik																	
Rechtschreiben	Groß- und Kleinschreibung																	
	Rechtschreibstrategien																	
	Zeichensetzung																	
	Probearbeit: Rechtschreiben																	
Texte planen und schreiben	Geschichten planen und schreiben																	
	Beschreibungen planen und schreiben																	
	Berichte planen und schreiben																	
	Meinungen begründen																	
	Probearbeit: Texte planen und schreiben																	
Lesen	Texte verstehen																	
	Tabellen und Schaubilder verstehen																	
	Probearbeit: Lesen																	



Wortart Verb

Verben sind Wörter, die dir sagen, was jemand oder etwas tut. Verben schreibst du klein.

In der Grundform haben Verben die Endung -en: **ziehen, schützen, schieben**.

In Sätzen kommen Verben fast immer in einer Personalform vor:

Ich spiele Ball. **Du** spielst Ball. **Er/Sie/Es** spielt Ball.

Wir spielen Ball. **Ihr** spielt Ball. **Sie** spielen Ball.

So kannst du herausfinden, ob ein Wort ein Verb ist:

- die Frage „Was tue ich?“ stellen (**SINGEN** → Was tue ich? → Ich singe. → Verb),
- die Grundform bilden (**LACHST** → lachen → Verb),
- es in eine Zeitform setzen (**ERLAUBEN** → Ich habe erlaubt. → Verb).

Zeitformen

Die **Gegenwart** wird verwendet, wenn etwas jetzt gerade geschieht:

Ich sitze vor dem Computer und **schreibe** diesen Satz.

Die **Vergangenheit** wird verwendet, wenn etwas vorbei ist.

- In der **1. Vergangenheit** schreibst du Geschichten.

Die Verben in der 1. Vergangenheit bildest du in der Regel mit -te/-test/-ten/-tet:

Du streichel**test** gestern deine Katze.

- In der **2. Vergangenheit** erzählst du mündlich von Ereignissen, die vorbei sind.

Du bildest die 2. Vergangenheit in der Regel mit dem Hilfsverb „haben“ oder „sein“ und hängst an den Wortstamm des Verbs vorne ge- und hinten -t/-en an:

Wir **haben** den Tisch **gedeckt**. **Ihr** **seid** schnell **gelaufen**.

Die **Zukunft** wird verwendet, wenn etwas erst noch geschieht.

Du bildest die Zukunft mit dem Hilfsverb „werden“ und dem Verb in der Grundform:

Nach dem langen Regen **wird** morgen die Sonne wieder **scheinen**.

WICHTIG

Die Formen der 1. und 2. Vergangenheit unregelmäßiger Verben kannst du im Wörterbuch nachschlagen. Am besten lernst du sie auswendig.



Übungen

1. Finde heraus, ob die folgenden Wörter Verben sind.

Wenn einer der Beweise zutrifft, ist das Wort ein Verb.

Tipp: Denke dir zu dem Wort einen Satz aus, zum Beispiel:

Ich gehöre zu deiner Mannschaft.



	Was tue ich?	Grundform	eine Zeitform	Verb ja/nein
GEHÖRST	Ich gehöre ...	gehören	Ich gehörte ...	ja
DREHT				
RUND				
BRINGE				
FINDEN				

2. Ergänze die Formen von „sein“, „haben“ und „werden“.

sein

ich bin
 du _____
 er _____
 wir _____
 ihr _____
 sie _____

haben

ich _____
 du _____
 er _____
 wir _____
 ihr habt
 sie _____

werden

ich _____
 du _____
 er _____
 wir werden
 ihr _____
 sie _____

3. Bestimme die Zeitformen der Verben und kreise sie in der passenden Farbe ein.

Gegenwart 1. **Vergangenheit** 2. **Vergangenheit** **Zukunft**

hielt ist gesprungen konnte kennt ließ hat geärgert lief wird sagen
 vergaß las musste hat eingekauft sieht wird zeigen reißt stieg



4. Schreibe den Satz in den angegebenen Zeitformen vollständig auf.

Die Schüler schieben ihre Bücher unter die Bank, geben ihre Hefte ab und lassen sich ihre Brotzeit schmecken.

a) 1. Vergangenheit: _____

b) 2. Vergangenheit: _____

c) Zukunft: _____



5. Male die Zeitformen eines Verbs jeweils in der gleichen Farbe an.

werden schneiden werde singen gehst

wird kommen kommt sind gesessen

sang ist gekommen singe

schnitten habe gesungen wirst gehen

sitzen werden sitzen bist gegangen kam

habe geschnitten schneiden saßen

gingst



6. Bestimme die Zeitform des Verbs und schreibe die Grundform dazu.

a) er hieß: _____ Grundform: _____

b) du hast geschrieben: _____ Grundform: _____

c) ihr werdet aufpassen: _____ Grundform: _____

d) ich bin geblieben: _____ Grundform: _____

e) wir trugen: _____ Grundform: _____

f) es läuft: _____ Grundform: _____





1. Setze die Wörter in den Klammern in die Lücken ein. Achte auf die richtigen Fälle. Bestimme anschließend die Fälle und schreibe sie unten auf.

Während (1) _____ (das Oktoberfest) kommen
Menschen aus (2) _____ (viele Länder) nach Bayern,
um (3) _____ (das größte Volksfest) der Welt zu erleben.

(1): _____ (2): _____ (3): _____

2. Finde in dem Satz zu jeder gesuchten Wortart ein Beispiel und schreibe es auf.

Auf dem Münchener Oktoberfest sind die Fahrgeschäfte am Abend bunt beleuchtet,
sodass es wunderschön aussieht.

Artikel: _____

Nomen: _____

Verb: _____

Pronomen: _____

Adjektiv: _____

Bindewort: _____

Verhältniswort: _____

3. Ersetze in jedem Satz „machen“ durch ein treffendes Verben in der richtigen Form. Schreibe den Satz auf.

a) Wir machen mit meiner Freundin einen Ausflug zum Oktoberfest.

b) „Bevor wir losfahren, machst du deine Hausaufgaben!“, sagt meine Mutter.

c) Mein Vater macht eine Brotzeit für uns alle.



4. Finde für jedes unterstrichene Wort ein Synonym.

In der Schlange vor der neuen Geisterbahn brauchen die Besucher Geduld.
Im Inneren schreien sie, weil sie vor den gruseligen Gespenstern erschrecken.

Besucher: _____ schreien: _____
gruseligen: _____

5. Trage in jeder Zeile die passenden Wörter aus der jeweiligen Wortfamilie ein.

Nomen	Verb	Adjektiv
	erschrecken	
		neu
Geduld		

6. Bilde aus den Wörtern einen sinnvollen Satz mit den angegebenen Satzgliedern.
Markiere dann die Satzglieder in deinem Satz.

meine Freundin hintereinander Kettenkarussell ich und fahren zweimal
→ Satz aus Subjekt, Prädikat, Akkusativobjekt, Zeitangabe

7. Bestimme die Satzarten.

- a) Sollen wir mit der Achterbahn fahren? Satzart: _____
b) Oh nein, das traue ich mich nicht! Satzart: _____
c) Dann gehst du aber mit mir zum Riesenrad! Satzart: _____

8. Schreibe die Sätze in der jeweils angegebenen Zeitform auf.

Die Kinder steigen in die Schiffschaukel.

1. Vergangenheit: _____
2. Vergangenheit: _____



Verstehen

Wichtiges zur Grammatik

■ Neue lateinische Fachbegriffe

- der Kasus: der Fall
- der Numerus: die Anzahl
 - der Singular: die Einzahl
 - der Plural: die Mehrzahl
- Genus: das Geschlecht
 - das Femininum: das weibliche Geschlecht
 - das Maskulinum: das männliche Geschlecht
 - das Neutrum: das sächliche Geschlecht

■ Wortschatz

Homonym: ein Wort mit zwei unterschiedlichen Bedeutungen

Erde = 1) unser Planet
2) der Boden, in dem Pflanzen wachsen

■ Neue Satzglieder

Modaladverbiale: Angabe der Art und Weise (Wie?)

Du arbeitest **schnell**. → Wie arbeitest du?

Kausaladverbiale: Angabe des Grundes (Warum? Wozu? Womit?)

Wegen des schlechten Wetters ist heute Hauspause. → Warum ist heute Hauspause?

Ausprobieren

1. Verbinde jeweils den lateinischen mit dem dazugehörigen deutschen Begriff.

Maskulinum

Kasus

Numerus

Neutrum

Plural

Femininum

Singular

Mehrzahl

sächliches
Geschlecht

Einzahl

männliches
Geschlecht

Fall

Anzahl

weibliches
Geschlecht



2. Vervollständige den Satz mit den Wörtern in der Klammer.

Bestimme dann Genus, Numerus und Kasus der Wortgruppe.

Beispiel: Gestern spielte ich mit meiner süßen Katze. (mein / süß / Katze)

→ Femininum, Singular, Dativ.

a) Meine Katze wollte fangen.

(ein / aufziehbar / Maus)

→

b) Plötzlich rutschten weg.

(ihr / klein / Pfoten)

→

c) Sie landete auf . (ihr / weiß / Bauch)

→

3. Finde das Homonym und schreibe es auf.

a) Spielzeug – Tanzveranstaltung

b) darauf kannst du sitzen – dort bringst du dein Geld hin

c) kleines Nagetier – Computerzubehör

d) darin liegst du – ein Bach fließt darin

4. Kreuze an, welches Satzglied vorkommt, und unterstreiche es im Satz.

	Kausal- adverbiale	Modal- adverbiale
a) Weil es sich die Kinder gewünscht haben, geht Familie Huber im Tierpark zur Robbenfütterung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b) Die Robben schwimmen flink im Wasser umher.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
c) Der Wärter wirft die Fische schwungvoll in die Luft.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
d) Die Robben springen aus dem Wasser, um die Fische zu fangen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



Übungen

1. Markiere in allen Wörtern den Wortstamm. Schreibe die Wörter in der richtigen Groß- und Kleinschreibung auf.

a) WÜNSCHEN WUNSCH VERWUNSCHENE VERWÜNSCHST

b) PACKUNG PÄCKCHEN VERPACKT EINPACKEN

c) GEWÖHNLICH BEWOHNBAR WOHNUNG WOHNTE

2. Finde zum Wortstamm **fahr** je drei Wörter zu den angegebenen Wortarten. Schreibe sie in der richtigen Groß- und Kleinschreibung auf.

Nomen: _____

Verben: _____

Adjektive: _____

3. Welche Strategie hilft dir bei der Groß- oder Kleinschreibung der unterstrichenen Wörter? Kreuze an. Bei einem Wort sind mehrere Kreuze möglich.

Unsere Hündin hat fünf goldige Hundebabys bekommen. Das kleine graue finde ich besonders niedlich. In der Nachbarschaft freuen sich alle Kinder. Jeder möchte mit den Kleinen spielen.

	goldige	niedlich	Nachbarschaft	freuen	Kleinen
Ich mache die Artikelprobe.					
Ich bilde eine Personalform.					
Ich beachte den Wortbaustein.					



4. Finde die Fehler in der Groß- und Kleinschreibung.

Markiere die Fehler und schreibe die Sätze richtig auf.

Am anfang hatten die Jungen hunde ihre Augen Geschlossen.
wir drehten unsere heizung sehr hoch, Weil sie noch viel wärme Brauchten.





5. Verwende die Verben und Adjektive als Nomen und setze sie passend in die Lücken ein.

stärkste füttern kleinen

Das _____ der Hundebabys ist noch nicht nötig.

Die _____ trinken bei ihrer Mutter Milch.

Das _____ drängelt sich immer vor.



6. Setze in der richtigen Groß- und Kleinschreibung passend ein: ihr, ihre, ihnen, sie.

Sehr geehrte Familie Schön,

vielen Dank für _____ E-Mail, in der _____ schreiben,
dass _____ gern einen Hund hätten. Unsere Hundebabys können
_____ nicht kaufen. Wir verschenken _____ an zwei Familien,
die wir gut kennen. Wir haben _____ die Hundebabys schon versprochen
und _____ haben _____ bereits ausgesucht.

Vielen Dank für _____ Interesse!

Mit freundlichen Grüßen

Familie Müller





- 10.** Mache das silbentrennende **h** hörbar. Verlängere dazu das Wort und schreibe es mit Silbentrennstrichen auf.

Beispiel: der Floh → die Flö-he

Achtung: Einige der Wörter haben ein Dehnungs-**h**. Schreibe diese extra auf.

froh → _____ das Reh → _____ der Zeh → _____

steht → _____ ziehst → _____ wahr → _____

der Zahn → _____ glüht → _____ früh → _____



Wörter mit Dehnungs-**h**: _____

- 11.** Mit oder ohne Dehnungs-**h**? Streiche jeweils das falsche Wort durch.
Achte auf den Sinn des Textes.

Beim Radfahren benötigst du zur Sicherheit einen Helm. In/Ihn musst du gut festschnallen. Halte genügend Abstand zu deinem Vordermann, sodass du im/ihm nicht hinten auffährst, wenn er bremst.

Wenn du im/ihm Gebirge bergab fährst, musst du in/ihn den Kurven besonders vorsichtig fahren.



- 12.** Markiere im Gitternetz sieben Wörter mit Dehnungs-**h** und schreibe sie auf.

U	H	R	E	F	K	L	P	I
R	X	A	H	Ö	E	I	O	H
T	I	H	O	H	A	L	T	B
H	H	E	T	N	H	M	H	A
K	E	I	S	T	A	L	L	H
O	W	E	K	H	O	T	F	N
P	M	A	H	N	U	N	G	H
H	P	V	F	A	H	R	T	O
A	W	O	H	N	U	N	G	F
K	A	H	N	Z	T	L	H	R

die
der
die
der
die
der
die





13. Die Schreibweise dieser Wörter mit Dehnungs-**h** musst du dir gut merken.

die Zahl das Jahr der Frühling zehn die Uhr ihr fahren

- Präge dir die Wörter ein. Decke sie dann mit einem Blatt Papier ab.
- Schiebe das Blatt Papier so weit nach rechts, dass das erste Wort sichtbar wird.
- Decke das Wort schnell wieder zu und schreibe es richtig auf.
- Schiebe das Blatt Papier wieder zur Seite und kontrolliere das Wort.
Ist es richtig, setze ein Häkchen hinter das Wort. ✓
Ist es falsch, schreibe es sofort noch dreimal richtig auf.
- Gehe so auch bei allen weiteren Wörtern vor.
- Mache die Übung einmal in der Woche.

14. Übe mit den folgenden Wörtern mit Doppelvokal wie in Übung 13 beschrieben:

das Haar das Meer der Schnee der See das Boot die Beere das Beet

ZUSATZAUFGABE

Suche weitere Wörter mit Dehnungs-**h** und Doppelvokal im Wörterbuch oder Internet, schreibe sie auf und übe sie, wie in Übung 13 beschrieben.

15. Setze in die Lücken **ie** ein.

Schreibe die Wörter mit **ie** anschließend auf.

Ergänze bei Nomen den Artikel.

Stell dir vor, du l__gst auf einer W__se. V__le B__nen summen
und alles ist fr__dlich. Plötzlich tauchen fl__gende Kinder auf.
Würdest du l__ber l__gen bleiben oder w__ ein r__siger
Vogel am Himmel fl__gen? Mit einer Wunschmaschine wäre
d__s möglich, aber es gibt s__ in Wirklichkeit nicht. Schade!





16. Die folgenden Wörter gehören zu vier verschiedenen Wortfamilien.

Wähle für jede Wortfamilie eine Farbe aus. Markiere bei den verwandten Wörtern den Wortstamm in der entsprechenden Farbe.

Rennbahn	fährst	Geruch	rennst
riechen	Wettrennen	kennen	Fahrer
gekannt	Bekenntnis	rannte	riecht
wegfahren	gerochen	fuhr	kannten



17. Übe immer sieben Wörter mit Besonderheiten (→ Seite 39). Gehe so vor:

- Lass dir die sieben Wörter mit Besonderheiten diktieren.
- Kontrolliere die Wörter und setze im Übungsplan unten ein Kreuz.

fehlerfrei: Bravo! Beim nächsten Mal geht es mit neuen sieben Wörtern weiter.

Fehler gemacht: Schreibe jedes Fehlerwort sofort dreimal richtig auf. Lass dir die sieben Wörter an einem anderen Tag nochmals diktieren. Arbeite so weiter, bis alle sieben Wörter richtig sind. Dann kannst du ein Kreuz bei „fehlerfrei“ setzen und mit den nächsten sieben Wörtern weitermachen.



	sieben Wörter	sieben Wörter	sieben Wörter	sieben Wörter	sieben Wörter
fehlerfrei					
Fehler gemacht					

ZUSATZAUFGABE

Übe Merkwörter mithilfe einer Technik zum Auswendiglernen.

Beispiel: Wörter mit Dehnungs-**h**

Das Dehnungs-**h** sieht ähnlich wie ein Stuhl aus. → Stelle dir das **h** als Stuhl vor. Nun denke dir zu ein paar Wörtern mit Dehnungs-**h** einen Satz aus, dann kannst du sie dir leichter merken:

Das Huhn sitzt auf einem Stuhl und fährt in der Bahn.

Schreibe anschließend die Wörter mit Dehnungs-**h** auf.

Probiere es nun mit anderen Merkwörtern selbst aus.



Verstehen

Wichtiges zur Rechtschreibung

■ Neue lateinische Fachbegriffe

das Präfix: die Vorsilbe

das Suffix: die Nachsilbe

■ Zeichensetzung: der eingeschobene Redebegleitsatz

Der Redebegleitsatz kann in einen Satz mit wörtlicher Rede eingeschoben werden.

Man trennt den eingeschobenen Redebegleitsatz durch Kommas ab.

„Ich mag“, meint Tina, „alle Tiere, am liebsten aber Katzen.“

■ „das“ oder „dass“?

„Das“ kannst du durch die Wörter „welches“ oder „dies“ ersetzen.

Ist **das** Buch, **das** (welches) du gerade liest, spannend?

Das Bindewort „dass“ schreibt man mit **ss**.

Ich finde, **dass** solche Bücher am besten sind.

Ausprobieren

1. Ergänze die passenden Fachbegriffe.

a) ent- be- vor- ver- ab- → _____

b) -los -bar -lich -keit -heit → _____

2. Bilde mit den vorgegebenen Satzteilen einen Satz und verwende dabei **das** und **dass** richtig.

Beispiel: sich ärgern – ich habe meinen Regenschirm vergessen

Ich ärgere mich, dass ich meinen Regenschirm vergessen habe.



a) schön finden – mein Freund feiert Geburtstag

b) mir bitte die Karte geben – liegt auf dem Tisch

3. Setze **das** und **dass** richtig ein.

a) Danke, _____ du mich zu deiner Geburtstagsfeier eingeladen hast.

b) Das Geschenk, _____ ich für dich besorgt habe, kannst du umtauschen, wenn du es bereits hast.

c) Ich freue mich, _____ wir eine Schnitzeljagd machen.

d) Geht es, _____ wir zusammen in einer Gruppe sind?

e) Das Kind, _____ die meisten Hinweise bei der Schnitzeljagd entdeckt, bekommt einen Extrapreis.

4. Korrigiere die Fehler bei den Satzzeichen der wörtlichen Rede.

a) „ Wann ? “ , fragt Sophie , „ essen wir den Kuchen ? “

b) „ Die Geschenke “ sagt das Geburtstagskind „ packe ich zuerst aus . “

c) „ Sind denn “ , ruft Mutter , „ schon alle Gäste da “

d) „ Nein , antwortet Vater , Sina und Max fehlen noch . “

e) „ Dann warten wir noch “ meint Mutter , bis sie kommen.

5. Wandle die vorangestellten Redebegleitsätze in eingeschobene Redebegleitsätze um und verändere entsprechend die Satzzeichen.

a) Toni sagt: „Vielen Dank euch allen für die tollen Geschenke.“

b) Sophie lobt: „Der Kuchen schmeckt lecker.“

c) Max lacht: „Du hast Schokolade im Gesicht.“



Texte planen und schreiben

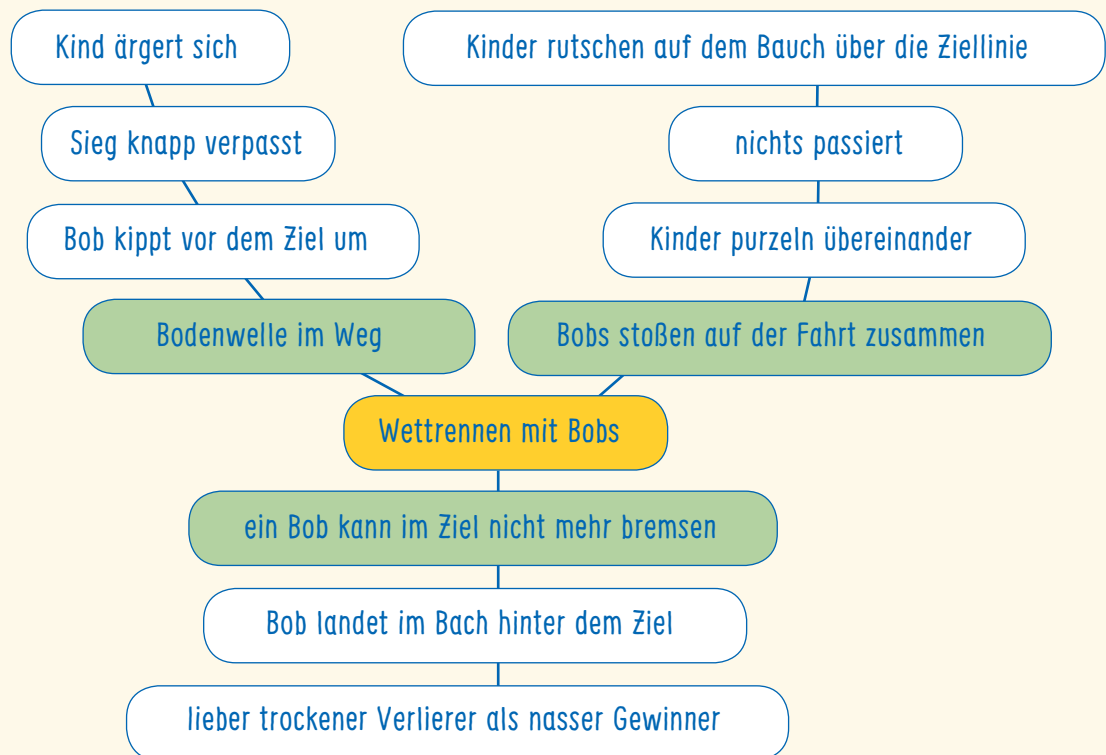
VERSTEHEN

Geschichten planen und schreiben

Bevor du eine Geschichte schreibst, musst du sie **planen**:

Schreibideen in einem Cluster sammeln und ordnen

1. Du schreibst das **Thema** auf.
2. Du notierst deine **Ideen** um das Thema herum.
3. Du entwickelst die Ideen weiter und bildest so Erzählstränge.



Typische Textvorlagen erstellen

Du kannst zum Beispiel eine Textvorlage für die Einleitung von Geschichten erstellen:

Wann? Was? Wer? Was? Wo? Was?

Gestern machten wir einen Ausflug in den Zoo. Zuerst betraten wir das Streichelgehege ...

Je nach Thema deiner Geschichte ersetzt du die Textbausteine in der Vorlage:

Wann? Was? Wer? Was? Wo? Was?

Im Winter gingen Franz und Ida mit ihren Bobs zum Schlittenberg. Sie planten ein Wettrennen ...



ÜBERPRÜFE DEIN WISSEN

Was kann ich schon?

KLEINE PROBE



1. Ich kann notieren, wozu ein Cluster beim Schreiben von Geschichten hilfreich ist.

2. Ich kann eine Einleitung für eine Geschichte mit Textbausteinen nach dem vorgegebenen Muster schreiben.

Wann?

Was?

Wer?

Was?

Wo?

Was?

3. Ich kenne Schreibstrategien für Geschichten und kreuze sie an.

- ☐ sachlich schreiben ☐ anschaulich erzählen ☐ Gefühle nennen
☐ die Personen sprechen und denken lassen ☐ kurz und knapp schreiben

4. Ich kann verschiedene Arten von Geschichten unterscheiden und ordne die Erklärungen richtig zu. Dazu ziehe ich Linien.

Bildergeschichte

Den Inhalt der Geschichte gibt es in Wirklichkeit nicht.
Es gibt keine Bilder oder vorgegebenen Wörter.

Reizwortgeschichte

Diese Geschichte könnte sich wirklich ereignet haben.
Es gibt keine Bilder oder vorgegebenen Wörter.

Erlebniserzählung

In der Geschichte müssen alle vorgegebenen Wörter eine wichtige Rolle spielen.

Fantasiegeschichte

Die Bilder sind die Vorlage für die Geschichte.



Übungen

1. a) Stelle dir die folgende Situation vor:

Du bist mit deiner Sportvereinsgruppe auf dem Sportplatz.
Das Podest für die Siegerehrung ist aufgebaut.
Der Vereinsvorstand steht mit dem Mikrofon daneben,
um die Sieger beim Hindernislauf vor allen Zuschauern
aufzurufen. Du weißt, dass du sehr schnell warst,
aber wird es für den ersten Platz reichen?
Du bist sehr aufgeregt und gespannt.



b) Beschreibe, wie du dich fühlst.

Schreibe dazu vier Sätze in der 1. Vergangenheit auf.

Die Wörter unten kannst du nutzen.

Beginne so:

Als ich gestern auf die Siegerehrung wartete,



Ausdrücke und Redewendungen für Spannung und Aufregung:

atemlos, atemberaubend, aufregend/aufgeregt,
spannend/gespannt, nervös, nervenzerreißend,
es kribbelt wie Ameisen im Bauch, es rumort
im Bauch, Bauchgrummeln haben, das Herz klopft
bis zum Hals, das Herz pocht laut, Herzklopfen
haben, das Herz schlägt schneller



Texte planen und schreiben

ÜBEN

2. Schreibe den Dialog (= zwei Personen sprechen miteinander) zwischen Florian und Mara in der wörtlichen Rede mit Redebegleitsätzen auf.
Verwende passende Wörter aus dem Wortfeld „sagen“.
Die Wörter unten kannst du verwenden.

Magst du Fangen spielen?

Ach nein, nicht schon wieder!

Dann spielen wir Pferderennen,
aus, basta!

Du bist hier nicht der Bestimmer.

Schlag du doch etwas vor!

Wie wäre es mit Verstecken?

Au ja, super, ich bin dabei!



Wortfeld „sagen“

allgemein: sagen, meinen

laut: rufen

sehr laut: brüllen, kreischen, schreien

leise: flüstern, wispern

ärgerlich: schimpfen

traurig/ängstlich: weinen, jammern,
stöhnen

freudig: jubeln, begeistert rufen

lustig: kichern, lachen, schmunzeln

Frage stellen: fragen, erkundigen

Antwort geben: antworten, erwidern

sagen, was zu tun ist:

erklären, bestimmen, befehlen



- a) Nummeriere die Sätze aus der Geschichte zu den Bildern oben in der richtigen Reihenfolge.

- ☐ Plötzlich wachte der Jäger auf und erschrak.
- ☐ Der Jäger schlief weiter tief und fest und träumte dabei.
- ☐ Der Jäger machte es sich an einem Baum gemütlich, um sich auszuruhen und schlief ein.
- ☐ Er nahm heimlich das Gewehr und lief vorsichtig davon.
- ☐ Alle Tiere lachten laut und jubelten.
- ☐ Die Waldtiere trauten sich aus ihren Verstecken heraus und näherten sich dem Jäger.
- ☐ Ein mutiger Hase schlich auf Zehenspitzen leise zu dem Baum.
- ☐ Sein gefährliches Gewehr lehnte am Baum.

- b) Markiere die Sätze farbig, die zwischen den Bildern erzählt werden.

- c) Schreibe eine Einleitung und einen passenden Schluss zu der Bildergeschichte in dein Heft.





6. Lies die Versuchsanleitung. Wurden die Schreibstrategien beachtet?

- a) Überprüfe den Text mithilfe der Checkliste. Kreuze an.
- b) Markiere im Text Stellen, die überarbeitet werden müssen.
- c) Überarbeite die Versuchsanleitung und schreibe sie neu auf.

Wasserläufer-Versuch mit einer Büroklammer

Zu Beginn füllt man eine kleine Schale bis knapp unter den Rand mit Wasser.

Jetzt lege ich eine Büroklammer auf eine Gabel. Anschließend zieht man die Gabel vorsichtig unter dem Ding weg, sodass diese auf der Wasseroberfläche liegen bleibt. Es ist ärgerlich, wenn das nicht beim ersten Mal gelingt. Anschließend lässt man einen Tropfen Spüli in die Schale fallen.

	gelingen	Überarbeitung nötig
richtige Reihenfolge		
Vollständigkeit		
Verständlichkeit		
verschiedene Satzanfänge		
treffende Verben		
treffende Adjektive		
Fachbegriffe		
Gegenwart		
Man-Form		
nur wichtige Informationen		



ZUSATZAUFGABE

Erkläre einem Partner mithilfe des Experiments, welche Auswirkungen die Wasserverschmutzung auf die Wasserläufer in unseren Teichen hat.





7. a) Schreibe das Rezept in der Ich-Form auf.

Die Wörter unten helfen dir.

Überbackene Semmeln



Zutaten für 4 Personen:

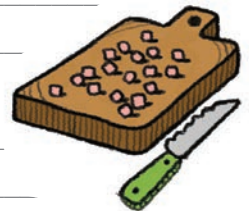
6 Semmeln

200 g geriebener Käse

200 g gekochter Schinken

1 Becher Schlagsahne

Rezept



verrühren schneiden durchschneiden geben dazugeben
hinzufügen verteilen backen

die Schüssel der Kochlöffel das Brettchen das Messer
kleine Stücke 250 Grad der Ofen zehn Minuten



b) Hast du alle Schreibstrategien beachtet?

Überprüfe den Text mithilfe der Checkliste. Kreuze an.

	gelingen	Überarbeitung nötig
richtige Reihenfolge		
Vollständigkeit		
Verständlichkeit		
verschiedene Satzanfänge		
treffende Verben		
treffende Adjektive		
Fachbegriffe		
Gegenwart		
Ich-, Du- oder Man-Form		
nur wichtige Informationen		

c) Überarbeite das Rezept und schreibe es in deinem Heft neu auf.



ZUSATZAUFGABE

Kennst du ein einfaches Rezept auswendig?

Schreibe es für einen Freund oder eine Freundin auf.

- Notiere alle Zutaten, die man braucht. Achte auf die richtigen Mengenangaben.
- Überlege, welche Arbeitsschritte in welcher Reihenfolge gemacht werden müssen. Schreibe dazu Stichwörter auf.
- Schreibe das Rezept auf. Nutze dafür deine Stichwörter und denke an die Schreibstrategien.



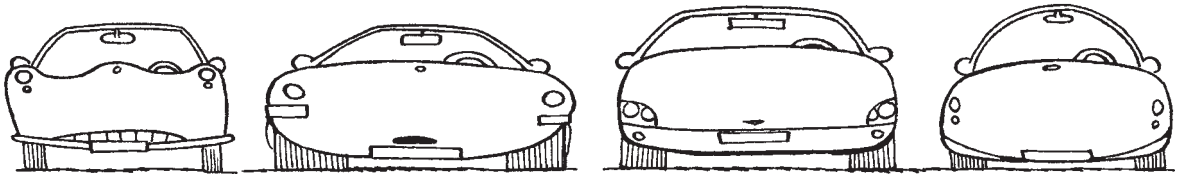


Übungen

1. Welches Kind fährt in welchem Auto mit?

Lies die Sätze unten genau. Verbinde dann jedes Kind mit dem passenden Auto.

Male die Autos und die Nummernschilder in den richtigen Farben an.



- Das Kind mit der kurzen Hose fährt nicht in einem Auto mit breiten Reifen. Sein Auto ist gelb.
- Das Auto, in welches das Kind mit der Tasche steigt, hat breite Reifen und ein gelbes Nummernschild. Sein Auto steht neben dem Auto, dessen Dach gerundet ist.
- Zu einem roten Auto mit breiten Reifen gehört das Kind mit Außentaschen an seiner Hose.
- Das Auto mit den dünnsten Reifen hat ein grünes Nummernschild.
- Das Nummernschild des roten Autos ist blau.
- Das Kind mit dem Kreis auf seinem Pullover sitzt nicht in einem Auto mit dicken Reifen. Es fährt in einem blauen Auto mit rotem Nummernschild.
- Das Auto mit dem gelben Nummernschild ist grün.





Der Teichfrosch

- 1 Der Teichfrosch lebt in Teichen und Seen, aber auch in Gräben und Tümpeln. Er versteckt sich dort zwischen den Wasserpflanzen oder sonnt sich an schönen Tagen am Ufer.
- 2 Im Winter gräbt der Teichfrosch sich in den Schlamm am Boden des Gewässers ein. Er senkt seine Körpertemperatur ab und fällt in eine Winterstarre.
- 3 Die männlichen Teichfrösche quaken von April bis Juni, um die Weibchen auf sich aufmerksam zu machen. Nach der Paarung legt das Froschweibchen mehrere Ballen Froschlaich mit insgesamt 3000 bis 10000 Eiern im Wasser ab.
- 4 Nach einer Woche schlüpfen die Kaulquappen, die sich zu kleinen, etwa zwei Zentimeter großen Jungfröschen entwickeln. Doch nur die wenigsten Kaulquappen überleben, da viele von Wasserkäfern, Fischen und auch von Reiheren gefressen werden.

2. Lies den Text. Ordne jedem Abschnitt eine passende Überschrift zu.

Nachwuchs → Abschnitt _____ Lebensraum → Abschnitt _____
 Fortpflanzung → Abschnitt _____ Überwintern → Abschnitt _____

3. Kreise die passenden Schlüsselwörter ein.

Abschnitt 1: Teich See Gräben Tümpel hüpfert herum
 Wasserpflanzen versteckt sich sonnt sich am Ufer quakt
 Pfütze

Abschnitt 2: sterben Körpertemperatur absenken
 Winterstarre am Boden Schlamm schwimmen
 Sommer

Abschnitt 3: quaken aufblasen Männchen Weibchen
 Paarung mehrere Ballen Froschlaich durchsichtig 3000 bis 10000 Eier

Abschnitt 4: Kaulquappen Frösche werden gefressen wachsen
 die wenigsten überleben zwei Zentimeter Storch





Tabellen und Schaubilder verstehen

Tabellen

Tabellen helfen dabei, Informationen übersichtlich anzuordnen.

Tabellen bestehen aus **Zeilen** und **Spalten**.

--	--	--	--

Zeile

Spalte

Tabellen kommen oft vor

- bei Stundenplänen,
- bei Fahrplänen,
- bei der Auflistung von Eintrittspreisen,
- beim Fernsehprogramm.

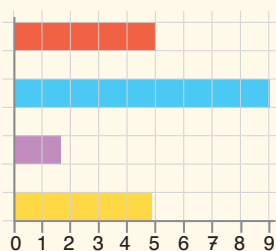
Eintrittspreise Hallenbad	2 Stunden	4 Stunden	Tages- karte
Kinder (6–17 J.)	4 €	6 €	7 €
Erwachsene	9 €	11 €	13 €

Um aus Tabellen Informationen entnehmen zu können, musst du immer mehrere Angaben beachten, zum Beispiel bei der Auflistung von Eintrittspreisen: Personengruppe, Zeit, Preis.

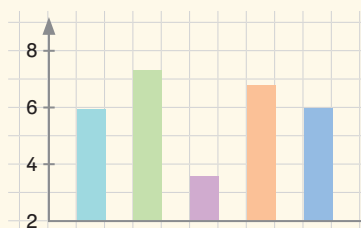
Schaubilder

Schaubilder helfen dabei, Informationen zu verstehen und darzustellen.

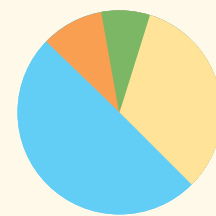
Es gibt sie in vielen unterschiedlichen Formen, zum Beispiel:



Balkendiagramm



Säulendiagramm



Kreisdiagramm

An der Länge der Balken, der Höhe der Säulen oder der Größe der Kreisausschnitte kannst du bestimmte Angaben ablesen, zum Beispiel die Anzahl von Personen.



Was kann ich schon?

1. Ich kann den Stundenplanausschnitt lesen und Fragen dazu beantworten.

a) Zu welchen Zeiten haben die Kinder Pausen?

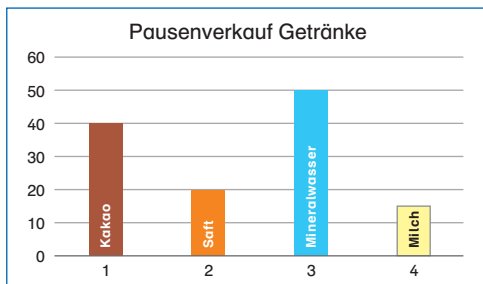
b) Welche Fächer haben sie von 8.45 bis 9.30 Uhr?

c) Wann haben die Kinder Englisch?

	Montag	Dienstag
8.00–8.45	Deutsch	Deutsch
8.45–9.30	Mathe	Musik
9.45–10.30	HSU	Mathe
10.30–11.15	Kunst	HSU
11.30–12.15	Englisch	Sport
12.15–13.00		Sport

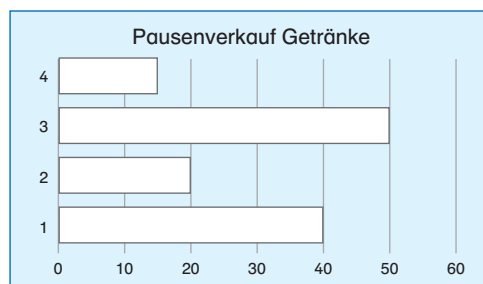
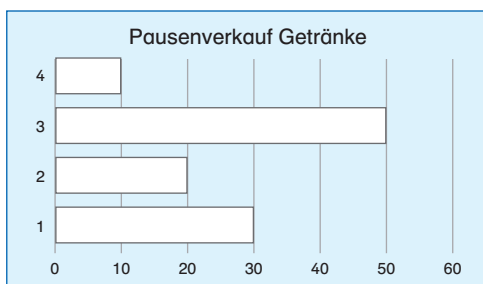
2. Ich kann das Säulendiagramm und die Balkendiagramme lesen und Aufgaben dazu bearbeiten.

a) Trage jeweils ein, wie viele Kinder die Getränke in der Pause kaufen.



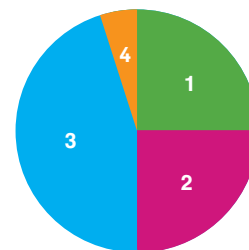
Kakao
 Saft
 Mineralwasser
 Milch

b) Welches Balkendiagramm ist richtig? Beschrifte die Balken mit den Getränken.



3. Ich kann das Kreisdiagramm erklären. Dazu schreibe ich Sätze in mein Heft und nutze die Wörter unten.

Kinder Schüler die wenigsten die meisten
 genauso viele Semmel Vollkornstange Breze
 Wurstsemmel



1 = Semmel, 2 = Vollkornstange, 3 = Breze, 4 = Wurstsemmel



Übungen

1. Milena ist zehn Jahre alt, ihr Bruder David acht. Am Samstag sehen sie sich das Fernsehprogramm an.

ARD	ZDF	KiKa
7.10 Sesamstraße ab 4	7.05 Zigby, das Zebra ab 3	10.05 Marsupilami – Trickserie ab 6
7.35 Meister Eder ab 6	7.10 Tabaluga tivi: 4 gegen Arktos ab 6	10.30 Feuerwehrmann Sam ab 3
8.25 Löwen im Tierpark Hagenbeck – Dokumentation ab 6	8.00 Bibi Blocksberg: Die kleine Spürnase ab 4	10.45 Tabaluga tivi: 4 gegen Arktos ab 6
8.55 Tigerenten Club: Die Tigerente auf Deutschlandtour ab 6	8.25 Löwenzahn ab 6	11.30 Die Maus ab 4
9.55 Tagesschau	8.55 Kath. Gottesdienst aus der Kirche St. Maria auf Rügen live	12.00 Schneewittchen – Märchenfilm ab 6
10.00 Immer wieder sonntags – große Musikschaue live	9.50 Die Küchenschlacht	13.15 Unser Hund Charly: Der Hund ist weg – spannender Tierfilm ab 8
11.30 Die Maus ab 4	11.15 pur + Rettet die Erde! – Dokumentation	14.05 Die Schule der kleinen Vampire: Große Aufregung in der Schule ab 6
12.00 Presseclub	11.45 Der Bergpfarrer – Familienfilm ab 6	14.30 logo – Nachrichten für Kinder ab 10
12.45 Tagesschau	13.00 Heute	
13.05 Aufregung auf dem Ponyhof – spannender Tierfilm ab 8	13.25 Pippi Langstrumpf: Pippi feiert Geburtstag ab 6	
14.25 W wie Wissen: Neue Kleider	14.05 1, 2 oder 3 – Ratequiz für Kinder ab 6	
14.55 Sportschau live		

- a) Die Kinder dürfen sich eine Sendung aussuchen, die höchstens eine Stunde dauert. Milena mag Tierfilme, David möchte einen spannenden Film sehen. Für welche Sendung werden sie sich entscheiden? Begründe deine Meinung.

- b) Notiere die Sendungen, die bei KiKa zwischen 10.00 Uhr und 11.30 Uhr laufen.

- c) Welche Sendungen sind für Kinder ab 6 Jahre freigegeben? Kreuze an.

- | | | |
|---|---------------------------------------|--|
| <input type="checkbox"/> Schneewittchen | <input type="checkbox"/> Die Maus | <input type="checkbox"/> Feuerwehrmann Sam |
| <input type="checkbox"/> Tabaluga tivi | <input type="checkbox"/> Sesamstraße | <input type="checkbox"/> Unser Hund Charly |
| <input type="checkbox"/> logo | <input type="checkbox"/> Meister Eder | <input type="checkbox"/> Bibi Blocksberg |





2. Hier siehst du einen Plan des FC-Bayern-Fußballstadions, der Allianzarena in München. Schau ihn dir genau an und beantworte anschließend die Fragen dazu.



Kategorie	1	2	3	4	5
Preis 2017/2018	70 €	60 €	45 €	35 €	15 € (Stehplatz)

Körperbehinderte: Block 108/215 5 €

Sehbehinderte: Block 135 5 €

- a) Trage die Preise in die Lücken ein.

Ein Platz kostet

in Block 327 ____ €. in Block 222 ____ €. in Block 132 ____ €.

- b) Warum sind die Plätze der Kategorie 4 teurer als die Plätze der Kategorie 5, obwohl sie viel weiter vom Fußballfeld entfernt sind?

- c) Die Allianzarena hat drei Ränge. Das wurde bei der Nummernvergabe der Blocks berücksichtigt. Woran erkennst du, in welchem Rang sich ein Block befindet?



Fachbegriffe

Selbstlaut	Vokal	a, e, i, o, u
Mitlaut	Konsonant	b, c, d, f ...
Doppellaut/ Zwielaut	Diphthong	ei, ai, au, äu, eu

Vorsilbe	Präfix	Vor-/vor-, auf-, an-, unter- ...
Nachsilbe	Suffix	-heit, -keit, -nis, -ung, -schaft, -tum ...

Wortarten

Namenwort	Nomen/Substantiv	Hahn
Begleiter	Artikel	der/ein Hahn
Einzahl	Singular	ein Hahn
Mehrzahl	Plural	viele Hähne

Geschlecht:	Genus:	
männlich	Maskulinum	
weiblich	Femininum	
sächlich	Neutrum	

Numerus	Anzahl	
---------	--------	--

Fälle:	Kasus:	
1. Fall	Nominativ	der Hahn
2. Fall	Genitiv	des Hahn(e)s
3. Fall	Dativ	dem Hahn
4. Fall	Akkusativ	den Hahn

Tunwort/Tuwort	Verb	krähen
Grundform	Infinitiv	krähen
Zeitstufe:	Tempus:	
Gegenwart	Präsens	er kräht
Zukunft	Futur	er wird krähen
1. Vergangenheit	Präteritum/Imperfekt	er krährte
2. Vergangenheit	Perfekt	er hat gekräht
Befehlsform	Imperativ	Kräh(e)!
Veränderung der Nomen	Deklination	
Veränderung der Verbformen	Konjugation	
Wiewort/ Eigenschaftswort	Adjektiv	der stolze Hahn
Steigerungs- oder Vergleichsstufen:		
Grundstufe	Positiv	stolz
1. Vergleichsstufe	Komparativ	stolzer
2. Vergleichsstufe	Superlativ	am stolzesten
Bindewort	Konjunktion	und, oder, da, weil, dass, obwohl ...
Fürwörter:	Pronomen:	
direkt ersetzend	Personalpronomen	er kräht
besitzanzeigend	Possessivpronomen	sein Krähen
Verhältniswort	Präposition	vor, hinter, an, neben, bei ...

Fachbegriffe

Satzglieder

Satzgegenstand

Subjekt

Satzkern

Prädikat

Ergänzung

Objekt

Ergänzung im 3. Fall

Dativobjekt

Ergänzung im 4. Fall

Akkusativobjekt

Ortsangabe

Adverbiale des Ortes (lokal)

Zeitangabe

Adverbiale der Zeit (temporal)

Angabe des Grundes

Adverbiale des Grundes (kausal)

Angabe der Art und Weise

Adverbiale der Art und Weise (modal)

Wortschatz

Homonym

Wort, das zwei unterschiedliche
Bedeutungen hat

Schloss (Gebäude, Verschluss)

Synonym

Wort der gleichen Wortart,
das das Gleiche bedeutet

Zimmer = Raum, lustig = witzig

Duden-Wörterbücher ahoi! Auf ins Sprachabenteuer!



Für wen?
Für kleine Textsegler
ab der 2. Klasse, die ihren
Wortschatz erweitern,
fehlerfrei schreiben
und spannende Aufsätze
verfassen möchten.

Schnell nachgeschlagen, schnell gemerkt!

Das Grundschulwörterbuch	ISBN 978-3-411-06067-2
Das Grundschulwörterbuch Synonyme	ISBN 978-3-411-72054-5
Das Grundschulwörterbuch Fremdwörter	ISBN 978-3-411-74192-2
Grundschulgrammatik	ISBN 978-3-411-71883-2
Das Grundschulwörterbuch Englisch	ISBN 978-3-411-71945-7
→ jeweils 9,99 € (D) · 10,30 € (A)	



Von der Arktis bis zum Zwergplaneten – das große Lexikon für die Grundschuljahre

Grundschullexikon · ISBN 978-3-411-73433-7
→ 25 € (D) · 25,70 € (A)



Die praktischen Übungshefte zu den Wörterbüchern

So schreibe ich fehlerfrei	ISBN 978-3-411-73773-4
So schreibe ich spannende Aufsätze	ISBN 978-3-411-73893-9
Das Grundschulgrammatik Übungsbuch	ISBN 978-3-411-73453-1
→ jeweils 9,99 € (D) · 10,30 € (A)	

Üben für den Übertritt – so klappts!

- ◆ Alle wichtigen Themen: Grammatik, Rechtschreibung, Texte planen und schreiben, Lesen
- ◆ Regeln und Lerninhalte kinderleicht erklärt – mit vielen Beispielen und Tipps
- ◆ „Kleine Proben“ zur Selbsteinschätzung decken Lücken auf und helfen beim gezielten Üben
- ◆ Übungen satt – kompetenzorientiert und passgenau zum Unterricht
- ◆ Probearbeit am Ende jedes Hauptkapitels – gegen Lampenfieber vor der Leistungskontrolle
- ◆ Schnupperseiten zu ausgewählten Themen der 5. Klasse

Mit separatem Lösungsheft. Passend zum bayerischen LehrplanPLUS.

Von einer bayerischen Pädagogin entwickelt:

Andrea Wimmer ist Rektorin an einer bayerischen Grundschule und blickt auf über 25 Jahre Berufserfahrung als Grundschulpädagogin zurück. Sie ist Autorin von Lese- und Fachbüchern und erstellt gemeinsam mit ihrem Team Aufgaben für den Probeunterricht an bayerischen Schulen.



ISBN 978-3-411-71546-6
15,00 € (D) · 15,50 € (A)



www.duden.de